

Katzenbabys am Parkplatz ausgesetzt

Tierschützer vermitteln Pflegestelle



Ausgesetzt: Diese drei etwa 14 Tage alten Kätzchen wurden in einem Karton bei Schwebda gefunden. Foto: Martina Ahrends

Schwebda – Ein Radfahrer hat am vorigen Freitag am Parkplatz des Werratalsee-Ostufers bei Schwebda in einem Pappkarton drei ausgesetzte Katzenbabys gefunden. Der Mann informierte nicht nur die Polizei, sondern lieferte die drei Kitte auch gleich bei den Beamten auf der Dienststelle in Eschwege ab.

Die wiederum informierte Martina Ahrends vom Tierschutzverein, die daraufhin die Waisenkinder in Empfang nahm und für sie eine Pflegestelle organisierte. „Die Kätzchen sind höchsten zwölf bis 14 Tage alt gewesen und haben ohne Mutter noch keine Überlebenschance“, sagt die Tierschützerin, die aber auch weiß, dass das Aufpäppeln solch junger Tiere eine echte Herausforderung ist. „Die Babys müssen alle drei bis vier Stunden gefüttert werden, auch nachts“, sagt sie. Deshalb ist es auch nicht möglich, die Tiere zu jetzigen Zeitpunkt ins Tierheim zu bringen.

Ahrends rät für den Fall von unwillkommener Nachkommenschaft der eigenen oder einer Freigängerkatze, die Mutter samt Jungen ins Tierheim zu bringen. „Es ist am bes-

ten, wenn die Kitten bei der Mutter bleiben können, bis sie alt genug sind“. Danach könnte auch die Katze kastriert werden. „Wir erheben für solche Fälle keine Gebühren, legen aber Wert darauf, dass die Leute vorher mit uns das Gespräch suchen und wir dann eine gemeinsame Lösung finden“, sagt Ahrends. Jungtiere einfach auszusetzen sei ein No Go. Die am Freitag gefundenen Kätzchen wären über Nacht erfroren.

salz